

**SIEBENS LIEDER**

von

**FR. BÜCKERT**

**für eine Singstimme**

**mit Begleitung des Pianoforte**

in Musik gesetzt und

**FRAU DR. FREGE GEB. GERHARDT**

hochachtungsvoll zugeeignet

von

**FERD. HILLER.**

Op. 13.

Part. III.

Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Verzeichn. d. Verlegh.

**LEIPZIG, bei FRANKHNER.**

1842.





ei - ne nie sich trüben - de Liebes - won - nen ü - bende Se - - - - - lig -

keit! Nicht mit Lor - beer -

blat - - te mir lohne, o Welt!

bleib, o Myr - ten - schat - - te, mir still ge -

sellt, bis mir aufs ver-ges-se-ne Grab

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a half note 'sellt,' followed by a series of eighth notes: 'bis mir aufs ver-ges-se-ne Grab'. A piano dynamic marking 'p' is placed above the final note of the vocal phrase. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in both the right and left hands.

einst der zypres-se-ne Schat-te fällt. Bleib, o Myr--ten--

The second system continues the vocal line with 'einst der zypres-se-ne Schat-te fällt.' followed by a half note 'Bleib,' and then 'o Myr--ten--'. A piano dynamic marking 'p' is placed above the 'Bleib,' note. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

schat-te mir still

The third system shows the vocal line with 'schat-te mir still'. A piano dynamic marking 'p' is placed above the final note. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

ge-sellt!

The fourth system concludes the vocal line with 'ge-sellt!'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern in the right hand, including sixteenth-note runs, and ends with a forte dynamic marking 'f'.

# Liebesfrühling

1ster Strauss.

№ 35,

PASSIONATO.

Singstimme.

Pianoforte.

*f*

V. 1. Er ist ge - - kom - - men in  
 V. 2. Er ist ge - - kom - - men in  
 V. 3. Er ist ge - - kom - - men in

1. Sturm und Re - - - gen. Ihm schlug be - -  
 2. Sturm und Re - - - gen. Er hat ge - -  
 3. Sturm und Re - - - gen. Nun ist ent - -

1. krom - - - men mein Herz ent - - ge - - - gen.  
 2. nom - - - men mein Herz ver - - we - - - gen.  
 3. grom - - - men des Früh - - - lings Se - - - gen.

*poco rit.*

1. wie konnt ich ah - nen, dass meine Bahnen sich ei - nen soll - ten sei - nen We - - gen?  
 2. nahm er das mei - ne? nahm ich das sei - ne? Die bei - den ka - men sich ent - ge - - gen.  
 3. der Freund zieht wei - ter, ich seh es hei - ter, denn er bleibt mein auf al - len We - - gen.

*dolce*

*poco rit.*

# LIEBESFRÜHLING

1ster Strauss.

№ 5.

Mit Feuer.

Singstimme.

V. 1. O mein Stern, o mein Stern! nah und fern  
 V. 2. O mein Stern, o mein Stern, den ich gern  
 V. 3. O mein Stern, o mein Stern! zu dem Herrn

ben pronunziato e marcato. a Tempo.

1. war mir mancher hol-de Stral er-schie-nen; doch ich fand  
 2. lass' in meines Herzens Tie-fe schau-en! dir al-lein  
 3. fleh ich, der mir die-sen Stral be-schie-den, dass er mich

poco ritard. a Tempo.

1. Un-be-stand, und die Treu' al-lein in dei-nen Mienen.  
 2. mei-ne Pein, dir al-lein will ich mein Weh ver-trau-en.  
 3. sanft durch dich führ aus meinem Kampf zu sei-nem Frieden.

# Liebesfrühling

3ter Strauss.

Zwischenpiel

№ 76.

ANDANTE

Singstimme.

*dolce.*

Du hast mir hell ins Herz geblickt, dass  
Ver - lie - ren werd ich nie die Lust, die

Sianoforte.

*dolce*

*p*

Frühlingdrinn ent-sprungen, und dich hat manches Lied erquickt, das ich Dir so gesungen.  
du mir hast ge - ge - ben, und was ich regt' in dei-ner Brust, o lass auch du es leben.

Du bleibst in deinem stillen Seyn, und ich muss weiter fahren, lass dankbar eingedenk uns seyn, was

wir einan-der waren, was wir einan-der waren, was wir einander waren.

*p*

*p*

*pp*



# Liebesfrühling

1ster Strauss.

№ 38.

Mit Ausdruck und nicht zu schnell.

Singstimme.

*p*

V. 1. Liebster, deine Worte stehlen aus dem Bu-sen  
V. 2. Liebster, deine Tö-ne ziehen aus mir sel-ber  
V. 3. Liebster, deine Saiten tragen durch die Himmel  
V. 4. Liebster, deine Lieder wanken wie ein Stralen-

Pianoforte.

1. mir das Herz, deine Worte stehlen aus dem Bu-sen mir das Herz; o wie kann ich  
2. mich em-por, deine Tö-ne ziehen aus mir sel-ber mich em-por, lass uns von der  
3. mich im Tanz, deine Saiten tragen durch die Himmel mich im Tanz, lass um dich den  
4. kranz ums Haupt, deine Lieder wanken wie ein Stralen-kranz ums Haupt, o wie kann ich



1. dir ver-heh-len mei-ne Won-ne, meinen Schmerz, o wie kann ich dir ver-  
2. Er-de flie-hen zu der sel-gen Geister Chor, lass uns von der Er-de  
3. Arm mich schlingen, dass ich nicht ver-sink' im Glanz, lass um dich den Arm mich  
4. dir es dan-ken, dass du mich so reich um-laubt, o wie kann ich dir es



1. heh - - - len mei - ne Won - ne mei - nen Schmerz!  
2. flie - - - hen zu der sel - gen Gei - ster Chor!  
3. schlin - - - gen, dass ich nicht ver - sink' im Glanz!  
4. dan - - - ken, wie du mich so reich um - laubt!



# Liebesfrühling

1ster Strauss.

No. 14.

Sehr lebendig.

Singstimme.

Sind dir Flü- gel nicht verlihn, mir ins  
Wenn dich grüsst ein Sonnen stral o- der  
Wenn du den- kest, dass im Raum blüht um

*p* Ped.

Fer - - ne nach zu ziehn sind doch Flügel mir gege - - ben,  
ei - - ne Blum' im Thal, den - - ke, dass es dich erqui - - cke -  
mich dein Lie- bestraum, wenn du denkst, dass aufs neu - - e

*f*

dich aus Fer - - nen zu um- schwe - - ben. Den - ke,  
dass der Freund den Gruss dir schi - - cke. Wenn es  
ich durch dich der Welt mich freu - - e; o so

*p*

dass mein Dich - tergeist un - ge - se - - hen dich umkreist,  
 in den Lau - ben rauscht, wo der Freund dir einst gelauscht,  
 wirst du auch dich scheu'n, an - ders als dich mein zu freu'n;

dir in die - - se stil - - - - - len Räu - - me  
 den - - - - - ke, dass es dich be - rau - - sche -  
 hei - - - - - ter un - - ter Bli - - - - - then - bäu - - men

füh - - - - - rend. Schaa - ren hol - - - - - der Träu - me!  
 den - - - - - ke, dass ich dir noch lau - sche!  
 wirst von dei - - nem Dich - - - - - ter träu - men..